

### 79. Von Fülelek über Bánréve nach Dobschau und Miskolcz.

UNGARISCHE STAATSBahn, nach Dobschau, 149km in c. 6 St.; nach Miskolcz, 95km in c. 3 St. Fahrpreise s. S. 363.  
 Fülelek s. S. 393. Die Bahn zieht sich ö. in weitem Bogen durch ein enges Thal. 11km Ajnácskő (271m), unbedeutendes Bad mit Eisensäuerling; r. die Ruinen der alten Burg Ajnácskö. — 17km Balogfalva; 21km Várgede; 27km Feled (Bahrest.).  
 Von Feled nach Theißholz, 50km, Eisenbahn in 3 St. Die Bahn führt im Thal der *Réna* aufwärts. 8km *János*, mit vielen Villen; 12km *Rimaszombat* (Gasth.). Drei Rosen, H. Gömör, schön gelegene Komitatsstadt mit kgl. Ackerbauschule. Weiter in engem Thal; mehrere Schlösser und Ruinen. Dicht vor (36km) *Nyustya* das große *Likézer Eisenwerk*, durch eine 13km l. Drahtseilbahn mit den Gruben von *Vashegy* verbunden. — 50km Theißholz, ung. *Tiszolcz* (Gasth. bei *Steiner*), schon auf dem Hochplateau, mit lebhafter Industrie, Eisengruben und Sauerbrunnen. 10km n.ö. *Murány* (s. unten). Eisenbahn nach Zólyom-Brezó s. S. 393.

Weiter an der *Réna* nach (39km) *Rimaszecs*, mit Schloß des Baron *Vay*. — 49km Bánréve (Bahrest.), unbedeutender Ort, Knotenpunkt der Bahn nach Dobschau und der Industriebahn nach dem Kohlen- und Eisenrevier von *Ozd*; weiter nach Miskolcz s. S. 420.

Die Bahn nach Dobschau, die das *Gömörer Höhlengebiet* erschließt, biegt n. in das *Sajóthal* ein. — Von (64km) *Tornalja* (Großmann's Gasthaus, Fahrgelegenheit; Tiger; Krone) führt eine gute Straße n.ö. in 2 St. (Wagen hin u. zurück einsehl. Wartezeit 6 fl.) zur *\*Agteleker Höhle*, ung. *Baradla* (dampfender Ort) genannt, der größten Tropfsteinhöhle Europas, mit den Seitenästen 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>km lang (beste Zeit zur Besichtigung Juli bis September).

Zwei Eingänge führen in die Höhle: der alte (mit dem Touristenhaus des ungar. Karpathenvereins, Bett 50 kr.), westl. vom Dorf *Agtelek* (Whs.), und der neue, 30 Min. östl. vom Dorf. Bei beiden Führer; Eintr. 50 kr., Führer für 1-5 Pers. 2 fl., 1 Kerze 10, 1 Stück Magnesumdrant 5 kr. Vom neuen Eingang gehe man zum *astronomischen Turm*, dann durch die Höhle (*Bénihaus*, nach prähistor. Funden so genannt, *Fledermaushöhle*, *Paradies*, *Reithöhle*) in 6 St. zum alten Eingang. Bei beschränkter Zeit gehe man vom neuen Eingang zum *astron. Turm* (s. oben) und zurück, dann vom alten Eingang bis zum *Paradies* und zurück (im ganzen drei St.). Von der Höhle nach *Szén Perkyoga* s. S. 396. — Zwischen *Agtelek* und *Pelsőcz* (s. unten, zu Wagen 1/2 St.) noch mehrere Höhlen: die *Büdsölör* oder *Domiczser*, das *Csengölyuk* (Höckerloch) mit Eingang durch einen 96m tiefen Schacht, und die *Szalánka-Höhle*.

81km *Pelsőcz*, mit Blei- und Zinngruben.  
 Von *Pelsőcz* nach *Murány*, Zweigbahn in 3 St. — 21km *Jósva*; 32km *Nagy-Róca* (deutsch *Groß-Rauschenbach*). — 41km *Murány*, mit alter Burg, bekannt durch ihre zweimalige Verteidigung durch *Maria Széchy* 1644 und 1670, jetzt dem Herzog Philipp von Koburg-Kohary gehörig. — Von *Murány* n.ö. über *Pustapöte* (S. 402) nach (90km) *Poprác* (S. 402); Wagen in 6 St. 12 fl.  
 Von *Pelsőcz* nach *Nagy-Szalabos*, 24km, Zweigbahn in 2 St. über (16km) *Rester*.

L. werden die Gipfel der Mittel-Karpathen sichtbar; das Thal des *Sajó* wird enger, die Kalkfelsen schroffer. Bei (55km) *Gom-*

1685  
4857

# ÖSTERREICH-UNGARN

## HANDBUCH FÜR REISENDE

VON

K. BÄDEKER

Mit 30 Karten und 36 Plänen

FÜNFUNDZWANZIGSTE AUFLAGE

LEIPZIG

VERLAG VON KARL BÄDEKER

1898

Alle Rechte vorbehalten.